

Bereiset hast du in der Welt,
Bald gut, bald wieder schlecht bestellt,
So viel man hier vernommen:
Und weil das Reisen dich ergötzt,
Bist du durch Lothringen zuletzt
Gar biß nach Franckreich kommen.

Ob du Versailles nun gesehn,
Das will ich eben nicht gestehn,
Ich gehe solches über,
Genug, daß du ein solcher Mann,
Der doch von Reisen sagen kan,
Das ist dir so viel lieber.

Einst sah es mit dir windig aus,
Da du in der Frau Mutter Haus
Dein wohlberedtsam Wesen
Sammt deiner Lebens-Art gezeigt,
Da wurden dir gar bald gereicht
Viel Prügel auserlesen.

Du trägest, wie man würcklich glaubt,
Das Zeichen noch auf deinem Haupt,
Das wirst du selbst wohl wissen:
Es war der andern Ziel und Zweck,
Daß sie neunmahl auf einen Fleck,
Wie billig, zugeschmissen.

Und hätte nicht ein grosser = = =
Den du gewiß noch kennen wirst,
Mit seinen guten Wässern
Dich noch errettet dazumahl,
So hättest du der Todten Zahl
Schon müssen längst vergrössern.

Noch deine Zeit war noch nicht da,
Vielmehr kam dir das Glück ganz nah,
Du soltest höher steigen,
Und länger nicht mehr jämmerlich
Dort in dem Friesen-Gäßgen dich
Im Speise-Hause zeigen,